

Louisa Hourle

Hallo Louisa. Schön, Dich kennenzulernen.

Herzlichen Glückwunsch zu einer bisher großartigen Saison. Wie fühlt sich das an, mit so viel Vorsprung zu führen?

Louisa:

Es fühlt sich gut an und ich bin erleichtert, weil man für die Rennen viel trainiert hat und am Anfang der Saison nicht weiß wie die Rennen für einen selbst laufen.

Und was bedeutet der Erfolg für Dich?

Louisa:

Wenn man nach dem Rennen das Gefühl hat alles gegeben zu haben.

Wie bist Du denn zum Skifahren bzw. Skirennen gekommen? Und wann hast Du damit angefangen?

Louisa:

Meine Mama hat mich mit 3 Jahren das erste Mal mit zum Ski fahren mitgenommen. An das Gefühl kann ich mich nicht mehr erinnern, es hat aber wohl Spaß gemacht so dass ich dabeigeblichen bin.

Was fasziniert Dich am Skisport so sehr?

Louisa:

Der Speed auf der Piste, die Herausforderungen neue Pisten auszuprobieren, in der Natur zu sein und mit unserem Team viele tolle Sachen gemeinsam zu erleben.

Und was bedeutet Sport ansich für Dich?

Louisa:

Freiheit, Spaß, nicht aufzugeben und an sich zu glauben sowie Herausforderungen anzunehmen.

Welche Deiner Stärken helfen Dir, Deinen Sport so erfolgreich auszuüben?

Louisa:

Starker Wille und an sich zu glauben.

Was möchtest Du gerne noch verbessern?

Louisa:

Sich im Riesenslalom noch mehr zu trauen und noch schneller zu werden.

Du nimmst ja schon regelmäßig an Wettkämpfen teil. Wie bereitest Du Dich auf Wettkämpfe vor?

Louisa:

Versuchen ausgeschlafen zu sein, sich zu konzentrieren und sich selbst stark zu machen. Am Start ruhig bleiben und nur auf mich selbst zu schauen.

Hast Du ein Ritual vor dem Wettkampf?

Louisa:

Vor dem Rennen werden meine Glückszöpfe am Helm befestigt. Das ist ein Ritual was wir Freundinnen alle machen.

Was sollte bei einem Wettkampf nicht passieren?

Louisa:

Das ich aus dem Lauf rausfliege.

Gibt es etwas was Du machst, um nach einem harten Training oder Wettkampf/Rennen zu entspannen? Hast Du da schon das Bedürfnis oder brauchst Du das noch gar nicht so?

Louisa:

Ich nehme mir Zeit für mich, in dem ich Musik oder ein Hörbuch höre.

Was möchtest Du sportlich gerne erreichen?

Louisa:

Weltcup fahren und bei Olympia teilnehmen.

Gibt es eine Sportart, die Du gar nicht magst?

Louisa:

Nein, ich liebe Sport.

Hast Du ein bestimmtes sportliches Vorbild?

Louisa:

Michaela Shiffrin und Linus Strasser.

Wie lange trainierst Du denn schon beim TSV 1860 von München und wie bist Du zum Verein gekommen?

Louisa:

Seit dem ich 5 bin trainiere ich bei den Skilöwen. Mein Papa hat damals einen Trainer der Skilöwen im Lift getroffen und gefragt ob ich da mal mit trainieren kann und ab dann war ich dabei.

Wie sieht denn ein „normaler“ Tag bei Dir aus?

Louisa:

Ich stehe um 7 Uhr auf, fahre mit dem Rad zum Gymnasium. Nachmittags mache ich dann meistens Sport: entweder Skitraining, Eislaufen oder Konditraining oder treffe mich mit Freundinnen.

Und wie kann man sich ein Training vorstellen? Was und wie trainierst Du? Und wie oft bzw. wie lang trainierst Du (die Woche)?

Louisa:

Wir fahren mit der ersten Gondel hoch auf den Berg und fahren uns gemeinsam ein. Vormittags fahren wir dann oftmals einen gesteckten Lauf und Nachmittags ist freies fahren angesagt.

Was bedeutet denn der Verein für Dich?

Louisa:

Bei den Skilöwen ist der Teamgeist sehr wichtig und wir verstehen uns alle super gut! Wir haben mega Trainer und es ist toll ein Teil der Löwen zu sein.

Mal abgesehen vom Sportlichen. Wie sieht für Dich ein Traumtag aus?

Louisa:

Freunde treffen, in der Natur sein und ganz viel lachen.

Und was interessiert Dich außer Sport sonst noch?

Louisa:

Musik und Theater.

Vielen Dank Dir für das Interview und weiterhin viel Erfolg liebe Louisa.

